

Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **1 (1986)**

Heft 1: **Gazette**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AGENDA

Solarenergie: Ortsbild und Baurecht

Freitag, 10. Oktober 1986
Aula HTL Brugg-Windisch

Freitag, 24. Oktober 1986
Konferenzzentrum Alfa, Laupenstr. 15, Bern

Freitag, 31. Oktober 1986
Kartause Ittingen bei Frauenfeld

Organisation: Markus Heimlicher, Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES

Programm:

Begrüssung

Block A: "Systemübersicht und Begriffe", 2 Referate

Block B: "Ortsbildschutz und Denkmalpflege", 3 Referate

Block C: "Rechtliche Aspekte", 2 Referate

Block D: "Realisierte Beispiele"

Je nach Tagungsort variieren die Referenten leicht. Die realisierten Beispiele sind so ausgewählt, dass sie am Schluss der Tagung besichtigt werden können.

Referenten:

Armin Binz, Dipl. Arch. ETH

Bruno Brugisser, El. Ing. HTL, LUWA AG Zürich

Dr. Hanspeter Eicher, Ing. HTL, Physiker

Sven Frauenfelder, lic. oec., Kant. Energiefachstelle

Urs Gasche, Fürsprech, Vorsteher von Kreis I des Raumplanungsamtes des Kantons Bern

Heiner Gloor, Dipl. Arch. ETH, Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz ISOS

Dr. Peter Hess, Chef. Abt. Energiewirtschaft, Finanzdepartement des Kantons Aargau

Hans Ulrich Jörg, Dipl. Arch. ETH SIA

Elsbeth Knaus, Dipl. Arch. ETH, ISOS

Manfred Leibundgut, Dipl. Arch. ETH, Büro AARPLAN
Reto Locher, Dipl. Arch. ETH
Willi Metzler, Arch. HTL, Kantonales Amt für Raumplanung
Hans Pauli, Masch. Ing. HTL
Martin Rauber, Ing. HTL, Geschäftsleiter der INFOSOLAR-Beratungsstelle für
Sonnenenergie
Bea Rotach, Rechtsanwältin
Ueli Schäfer, Dipl. Arch. ETH
Dr. Arthur Wellinger, Geschäftsleiter der INFOSOLAR-Beratungsstelle für
Sonnenenergie
Ruedi Zai, Dipl. Arch. ETH

Anmeldung: Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES
Belpstr. 69, 3006 Bern

Kosten: 120.-, Studierende und SSES-Mitglieder 75.-

Der Tagungsband (ca. 200 A4-Seiten) kann zu Fr. 28.50 bestellt werden.

Holzschäden an Kulturgütern - erkennen und bekämpfen,
ein Kurs mit praktischen Uebungen

Mittwoch, 15. Oktober 1986
EMPA, Unterstrasse 11, 9000 St.Gallen
Organisation: NFP 16

Programm:

- 9.30 Uhr Begrüssung durch die Programmleitung des NFP 16 (F.Schweizer, N. Caviezel)
- 9.40 Uhr Dr. H.-P. Sutter:
"Pilze und Insekten als Zerstörer von Kulturgütern"
- 10.40 Uhr Kurze Pause
- 10.45 Uhr Dr. E.Graf: "Holzschutzmassnahmen an Kulturgütern"
mit anschliessender Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagspause (Mittagessen im alkoholfreien, aber in der Nähe der
EMPA gelegenen Restaurant Davidshalde)
- 14.00 Uhr Praktische Uebungen (Workshop)
- 15.30 Uhr Diskussion, Verabschiedung durch die Programmleitung
- 16.00 Uhr Ende des Kurses

Anmeldung: Programmleitung des NFP 16
Pavillonweg 2, 3012 Bern, Tel.: 031 24 58 08

Teilnehmerzahl beschränkt

Dieser Kurs wird voraussichtlich wiederholt.

La conservation et la restauration de la photographie

Samedi, 18 octobre 1986
Amphitéâtre du Musée d'Ethnographie, Neuchâtel
Organisation: AMS/VMS

Programm:

- 10.00 h Un bus prendra en charge les participants devant la gare de Neuchâtel et les mènera au musée.
- 10.15 h Allocution de M. André Buhler, conseiller communal et membre du Conseil de Fondation
Allocution de M. Martin Schärer, président de l'AMS
- 10.30 h Mitteilung von Nott Caviezel, Leiter des NFP 16
Thema: "Die Photographie zwischen Konsum- und Kulturgut".
- 11.00 h Communication de Christoph Brandt, directeur de la Fondation:
"La conservation et la restauration des documents photographiques" (avec projection de diapositives).
- 12.15 h Vins d'honneur offerts par la Ville de Neuchâtel
- 12.30 h Déjeuner à la Cafétéria du Musée d'Ethnographie
(Prix Fr. 13.- / Fr. 15.-)
- 14.00 h Visite de l'atelier de conservation et de restauration de Ch. Brandt (1er groupe)
(Transport du musée à l'atelier en bus)
- 14.45 h Idem (2ème groupe)
- 15.30 h Fin du colloque

Anmeldung: Frau Verena Zumsteg, Sekretariat VMS
Baselstrasse 7, 4500 Solothurn, Tel.: 065 23 67 10

Teilnahme nur für VMS/AMS-Mitglieder, Platzzahl: bis 80 Personen

Bemalte Holzdecken und Täfelungen4. Fach- und Fortbildungstagung für Restauratoren

Donnerstag, 23. - Samstag, 25. Oktober 1986

Schule für Gestaltung Bern, Hauptgebäude, Schänzlihalde 31, 3013 Bern

Organisation: Fachklasse für Konservierung und Restaurierung.

Mit Unterstützung des Nationalen Forschungsprogrammes NFP 16 "Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern".

Programm:

Donnerstag, 23. Oktober

- 8.30 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros am Eingang der Aula
- 9.30 Uhr Begrüssung und Eröffnung der Tagung
- 9.40 Uhr Hermann von Fischer, Denkmalpfleger des Kantons Bern:
"Bernische Decken- und Wandtäfer".
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.50 Uhr Dr. Alfred Wyss, Denkmalpfleger der Stadt Basel:
"Basler Beispiele an bemalten Holzdecken und Täfelungen"
- 11.30 Uhr Dr. Ulrich Schiessl, Schule für Gestaltung Bern:
"Ergebnisse technologischer Untersuchungen an bemalten Holzdecken in Basel".
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr lic. phil. Verena Villiger:
"Bemalte Holzdecken und Täferausstattungen in der Stadt Freiburg und ihrer Umgebung".
- 14.50 Uhr Dr. Hans Rutishauser, Denkmalpfleger des Kantons Graubünden:
"Beispiele bemalter Holzdecken und Täfelungen in Graubünden".
- 15.50 Uhr Kaffeepause
- 16.20 Uhr Prof. Oskar Emmenegger, ETH Zürich, Institut für Denkmalpflege:
"1. Bemerkungen zu bemalten Holzdecken in Zillis/GR
2. Holzdecken und Täfelungen in der Innerschweiz".

Freitag, 24. Oktober:

- 9.15 Uhr lic.phil. Kaspar Zollikofer:
"Täfermalerei im Thurgau, ein Ueberblick"
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr Dr. Georg Carlen, Denkmalpfleger des Kantons Solothurn:
"Bemalte Holzdecken und Täfer im Kanton Solothurn".
- 11.20 Uhr Dr. Helmut Stampfer, Landesdenkmalamt Bozen:
"Bemalte Holzdecken im Südtirol - Restaurierungen der letzten Jahre"
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Peter A.T.Burman MA, Secretary of the Council for the Care of

Churches and Cathedrals Advisory Commission for England, London:
 "Englische Beispiele bemalter Holzdecken".

- 14.45 Uhr Dr. Jürgen Sell, EMPA Dübendorf, Abteilung Holz:
 "Holz als Träger von Malereien - Gefügestruktur und material-
 technische Eigenschaften".
- 15.30 Uhr Dipl. Rest. Volker Schaible, Schule für Gestaltung Bern:
 "Bemalte Holzdecken und Täferstuben und ihre klimatischen Pro-
 bleme, besonders in Hinsicht auf bewohnte Räume".
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr Dr. Erwin Graf, EMPA St.Gallen, Abteilung Biologie:
 "Biogene Schäden an kulturhistorischen Bauteilen und ihre Sanie-
 rung".

Samstag, 25. Oktober

- 8.30 Uhr Prof. Ingo Sandner, Hochschule für bildende Künste in Dresden,
 Abteilung Restaurierung:
 "Bemalte Holzdecken und Täfelungen in Sachsen und Probleme ihrer
 Bemalung".
- 9.15 Uhr Dipl. Rest. Erwin Emmerling, Restaurierungswerkstätten des Bay-
 erischen Landesamtes für Denkmalpflege, München:
 "Bemalte Holzdecken in Bayern: Beispiele".
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr Restaurator Peter Tangeberg, Tystberga, Schweden:
 "Mittelalterliche Malereien in Holzkirchen in Schweden und die
 Probleme ihrer Restaurierung".
- 11.20 Uhr Dr. Ulrich Schiessl, Schule für Gestaltung Bern:
 "Ueber die Erarbeitung eines Faktenkataloges als Hilfsmittel für
 die restauratorische Vor- und Befunduntersuchung an Holzdecken
 und Täfelungen".
- 12.00 Uhr Ende der Tagung

Information: Sekretariat der Schule für Gestaltung Bern
 Schänzlihalde 31, Postfach 53, 3000 Bern 25, Tel.:031 41 05 75

Zielpublikum: Restauratoren, Denkmalpfleger

Kosten: 90 Franken

Platzzahl beschränkt. Die Referate dieses Kurses werden im Frühjahr 1987
 beim Verlag Paul Haupt, Bern, erscheinen.

Geschichte, Erhaltung und Restaurierung historischer Tonträger
Internationales wissenschaftliches Kolloquium

Dienstag, 28. und Mittwoch, 29. Oktober 1986

Palazzio Congressi, Lugano

Organisation: Schweizerische Landesphonothek im Rahmen des NFP 16 "Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern"

Programm:

Dienstag, 28. Oktober

Vormittag: Das "Dépot légal" als Mittel der Erhaltung audiovisueller Kulturgüter

Nachmittag: "Rerecording" alter Tondokumente

Mittwoch, 29. Oktober

Vormittag: Tondokumente aus dem Rundfunkbereich als Quelle der Geschichte

Nachmittag: Verschiedene Aspekte der Restaurierungstechnik für Tondokumente

Anmeldung: Herrn Kurt Deggeller, Fonoteca nazionale Svizzera
Via Foce 1, 6900 Lugano 6, Tel.: 091 52 65 96

Simultanübersetzung Französisch - Deutsch
Traduction simultanée Français - allemand

Die Schweizerische Landesphonothek bereitet im übrigen eine Ausstellung über historische Tondokumente der Schweiz vor. Diese wird voraussichtlich im April 1987 im Tessin eröffnet und kann dann ab Mai in der Schweiz gezeigt werden.

Die Ausstellung hat zum Ziel, die Öffentlichkeit in allgemeinverständlicher Weise auf die Bedeutung des Tonträgers als historisches Dokument hinzuweisen. Sie wird mit audiovisuellen Mitteln gestaltet, stellt das Thema also mit Bild- und Tondokumenten sowie kurzen Begleittexten dar.

Patrimoine culturel face aux risques naturels
Second colloque international sur la protection du patrimoine culturel

Le 5, 6 et 7 novembre 1986
Avignon, France
Organisation: Section française de l'ICOMOS

Programme provisoire:

I.) Objets

Giuseppe Basile, Directeur du Laboratoire de restauration des peintures de l'ICCROM, Rome:

"La protection des peintures murales contre les agressions de l'humidité".

Marie-France Callas, Directeur de la Phonothèque, Bibliothèque Nationale, Paris:

Communication en attente.

Anne Cartier-Bresson, Responsable de l'Atelier de Restauration des Photographies de la Ville de Paris, Paris:

"La protection des photographies face aux altérations naturelles".

Françoise Flieder, Directeur du Centre de Recherche sur la Conservation des Documents Graphiques, Paris:

"Traitement de masse des documents graphiques en cas d'inondation".

Mme Kleist, Musée National d'Arts et Traditions, Paris:

Communication en attente.

Jean Lapeyre, Conservateur à l'Inspection Générale des Musées classés et contrôlés, Paris:

"Lumière naturelle et conservation".

Anne Lavondes, Ethnologue, Ingénieur de recherche à l'ORSTOM, Paris:

"Les risques naturels dans les pays tropicaux: l'exemple du musée de Tahiti et des îles".

Mme de Maupeou, Directeur du Laboratoire de Recherches des Monuments Historiques, Champs s/Marne:

"Conservation du patrimoine mobilier dans les églises - problèmes de climatologie et d'éclairage".

Frédéric Vergne, Bibliothécaire-Archiviste, Chantilly:

"Conservation et communication - que faire du document?"

II.) Immeubles

Jean-Pierre Adam, Architecte, Paris:

"Séismes et risques mineurs à l'agression du patrimoine architectural".

Yves Boiret, Architecte, Inspecteur Général des Monuments Historiques, Paris:

"La cathédrale Saint-Pierre de Beauvais - Faiblesses structurelles".

Giovanni Brino, Architecte-Conseil, Turin:

"Résistance des teintes à la chaux, à la fresque et sur un enduit à sec dans la restauration des façades - expériences et problèmes".

Baptiste, Architecte en Chef des Monuments Historiques, :

"Consolidation des falaises et de pics rocheux" (communication en attente).

Dario Camuffo, Padoue:

"The challenges of the microclimate and the conservation of works of art".

Jean-Pierre Dufoux, Architecte en Chef, Adjoint à l'Inspection Générale des Monuments Historiques, Montpellier:

"La foudre: Les effets sur les monuments - les solutions"

Guido Romano Guidotti, Enea Rome / Prof. Adelio Rigo, Université de Padoue:

"Endommagement du marbre du fait des sulfates et chlorures en milieu marin".

Richard Edward Hughes, Consultant Historic Building Conservator, Londres:

"Reducing the vulnerability of soil buildings to the vagaries of nature".

Claude Jaton, Ingénieur, Chef de la section "Pierre" au Laboratoire de Recherche des Monuments Historiques de Champs s/Marne:

"Biologie - Ecologie - Traitement des matériaux pierreux".

Le Boulicaut:

"Stabilité de la falaise de Chinon".

Marc Mamillan, Chef du service Matériaux C.E.B.T.P., Paris (sous réserve):

"L'humidité et les monuments - montage audiovisuel".

Jean Gabriel Mortamet, Architecte en Chef de Monuments Historiques, Lyon:

"Variation de niveau de nappe phréatique en fonction des crues. Exemple du Rhône à St.Romain en Gal (Site archéologique de l'époque romaine)".

Benjamin Mouton, Architecte en Chef des Monuments Historiques, Quimper:

"Les effets de l'eau en climat désertique: L'exemple de Doura Europos (Syrie)".

Jean-Michel Musso, Architecte en Chef des Monuments Historiques, Paris:

"Rabattement de nappe phréatique: Les cas de l'abbaye de Clairvaux (Aube) et le bâtiment des convers".

Pouchol, Ingénieur spécialiste en hydrofugation Société Rhône-Poulenc, Division Spécialités Chimiques, Neuilly:

"Les hydrofuges silicones dans la protection de la pierre".

Christiane Schmuckle-Mollard, Architecte en Chef des Monuments Historiques,
Paris:

"Protection des façades par les enduits et laits de chaux traditionnels".

Jean Sonnier, Inspecteur Général Honoraire des Monuments Historiques,
Paris:

"Usure mécanique due au vent des façades en grès des temples d'Abou Simbel
en Egypte".

Jean-Claude Yarmola, Architecte en Chef des Monuments Historiques, Paris:
Communication en attente.

Inscription: Mme Nicole Leroy, Réalisation Municipales Gestion
Palais des Papes, B.P. 149, F - 84008 Avignon Cedex
Tél.: (0033) 90 82 99 04

Praktische Anwendung von Kunststoffen
SKR-Kunststoffseminar, 2. Teil

Donnerstag, 20. - Samstag, 22. November 1986

Zentrum Egghölzli, Weltpoststrasse 20, Bern

Organisation: Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung.

In Zusammenarbeit mit dem Nationalen Forschungsprogramm NFP 16 "Methoden
zur Erhaltung von Kulturgütern".

Thema:

Kunststoffe im Zusammenhang mit Metall, Holz (archäologisch), Glas, Mosaik,
Stein, Leder, angewandter Kunst, Abformungen, Sorgfaltspflicht.

Anmeldung: Sekretariat SKR, Frau D. Steinmann-Hälg
Birchstr. 33, 8472 Seuzach, Tel.: 052 53 15 49

(Kunststoffseminar 3. Teil ist geplant für November 1987.

Thema: Gemälde, Leinwand, zeitgenössische Kunststoffobjekte, Wandmalerei,
Tafelbild, Holzskulptur gefasst, Textilien, Papier, Tapeten, Sorgfaltspflicht)

Publikation Kunststoffseminar 1. Teil siehe unter Publikationen

Informationstag bei der Arbeitsgemeinschaft für
Papierrestaurierung Bern (AGPB)

Donnerstag, 27. November 1986
Vortragssaal der Stadt- und Universitätsbibliothek, Münstergasse 63, 3011
Bern
Organisation: Leitung NFP 16 und Vorstand AGPB

Programm:

- 10.00 Uhr Begrüssung durch Dr. Karl F. Wälchli, Präsident AGPB
10.20 Uhr Grusswort der Programmleitung NFP 16
10.30 Uhr Einführung in die Arbeit der AGPB
Prof. Hans A. Michel, Direktor StUB
Erwin Oberholzer, Chefrestaurator und Laborleiter AGPB
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 14.15 Uhr Besichtigung des Zentrallabors im Bundesarchiv (Archivstrasse
24, Bern-Kirchenfeld) und der dortigen Restaurierungseinrich-
tungen.
- 16.00 Uhr Schlussbesprechung und Ausblick
Leitung: PD Dr. Christoph Graf, stv. Direktor Bundesarchiv

Anmeldung: Dr. Karl Wälchli, Staatsarchiv des Kantons Bern
Falkenplatz 4, 3012 Bern, Tel.: 031 23 94 92

Quo vadis Innerstadt?

5. Fachtagung der Vereinigung der Raumplaner NDS HTL

Freitag, 28. November 1986
Safran Zunft, Gerbergasse 11, 4051 Basel
Organisation: Vereinigung der Raumplaner NDS HTL

Tagungsziel:

Die unterschiedlichen Nutzungsansprüche an den innerstädtischen Raum werden aufgezeigt. Bewohner, Grossverteiler, Gewerbler, etc. stellen sich die Entwicklung anders vor. Dadurch entstehen Konflikte bei der Bewältigung des Verkehrs, bei städtebaulichen Fragen, der Gestaltung der Aussenräume, der

Mitwirkung der Betroffenen.

- Was ist erwünscht in der Innerstadt?
- Was will der Gewerbetreibende, was der Bewohner?
- Wie entscheidet der Konsument, wie der Unternehmer?
- Wer verändert eigentlich die Innerstadt?

Auf diese und ähnliche Fragen sollen Antworten gesucht werden. Anhand von konkreten Beispielen werden Lösungsansätze aus der Basler Innerstadt vorgestellt.

Referenten:

Eugen Keller, Dipl. Ing. ETH, Regierungsrat, Vorsteher des Baudepartementes Basel-Stadt:
Grusswort der Stadt Basel

Joseph Achermann, Direktor des Schweizerischen Bankvereins, Basel:
Themaschwerpunkt: Dienstleistung

Peter Bachmann, Dipl. Ing. ETH, Basel:
Themaschwerpunkt: Verkehr

Luzius Burckhardt, Prof. Dr.phil., Basel/Kassel:
Themaschwerpunkt: Historische Stadtentwicklung

Carl Fingerhuth, Dipl. Arch. ETH, Kantonsbaumeister Basel-Stadt:
Themaschwerpunkt: Stadtgestaltung

Cyrill Häring, Dr. iur., Basel:
Themaschwerpunkt: Kulturleben

Peter Schai, Dr.phil., Basel:
Themaschwerpunkt: Partizipation

Rudolf Schilling, Dr.phil., Journalist BR, Basel:
Themaschwerpunkt: Tagungsspiegel

Hans-Rudolf Schulz, Dr. nat. oec., Basel:
Themaschwerpunkt: Wirtschaftsfragen

Elisabeth Simonius, Präsidentin Aktionskomitee Basler City, Grossrätin:
Themaschwerpunkt: Detailhandel

Ernst Stocker, Architekt, Basel:
Themaschwerpunkt: Bewohner

Emil Wartmann, Direktor Gastrag, Basel:
Themaschwerpunkt: Gastgewerbe

Auskunft: Noldi Kausch, Firma Rapp AG, Basel, Tel.: 061 50 77 50
Kosten: 100.-, Mitglieder NDS HTL 80.-, Studierende 50.-

Weiterbildungskurs für Handwerker im Denkmalschutz

Erster Zyklus: 21. April - 16. Juli 1987

Zweiter Zyklus: 15. September - 10. Dezember 1987

Venedig, Italien

Organisation: Europäische Stiftung Pro Venetia Viva und Europäisches Ausbildungszentrum für Handwerker im Denkmalschutz

Der erste Zyklus beinhaltet Kurse für Steinmetze, Schreiner und Stukkateure.

Der zweite Zyklus beinhaltet Kurse für Steinmetze, Schreiner, Schmiede und Maler.

Ziel:

Das Ziel der Kurse ist die Weiterbildung qualifizierter Handwerker.

Auskunft: Europäisches Ausbildungszentrum für Handwerker im Denkmalschutz
Isola di San Servolo, Casella Postale 676, I-30100 Venezia

Teilnahme: Bedingung ist ein Gesellenbrief und drei Jahre praktische Arbeit im Denkmalschutz oder ein Meisterbrief und ein Jahr praktische Arbeit im Denkmalschutz.